

**INFORMATION  
ZU EINER  
INNOVATIVEN  
VERHÜTUNGS-  
METHODE**



**Mirena**<sup>®</sup>

Für die moderne Familienplanung



Ihre Ärztin/Ihr Arzt hat Ihnen Mirena®  
verordnet. Diese Broschüre enthält die wichtigsten  
Informationen zur Empfängnisverhütung mit  
Mirena®, dem hormonfreisetzenden, intrauterinen  
System. Sie können sich anhand der  
Broschüre mit den häufigsten Fragen bzgl. dieser  
innovativen Methode vertraut machen.  
Sollten Sie nach dem Lesen dieser Broschüre  
weitere Fragen haben, dann wenden Sie sich  
bitte an Ihre Ärztin/Ihren Arzt.

[www.mirena.at](http://www.mirena.at)



Mirena®

Für die moderne Familienplanung



a.1693



## Was ist Mirena®?

Mirena® ist ein lokales Hormonsystem, das eine zuverlässige und langanhaltende Schwangerschaftsverhütung gewährleistet.

Ein elastischer Kunststoffzylinder, der direkt in die Gebärmutterhöhle eingelegt wird, enthält das Hormon Levonorgestrel, ein Gestagen, das seit Jahren in vielen empfängnisverhütenden Pillen verwendet wird. Damit ist eine langsame und gleichmäßige Freisetzung des Hormons direkt in die Gebärmutterhöhle gewährleistet.

Hier entfaltet sich die eigentliche Wirkung des Hormons. Um diesen hormonfreisetzenden Zylinder sicher in der Gebärmutterhöhle zu fixieren, ist er mit einem elastischen T-förmigen Gebilde verbunden, das manchen Intrauterinpressaren (Spiralen) ähnelt.

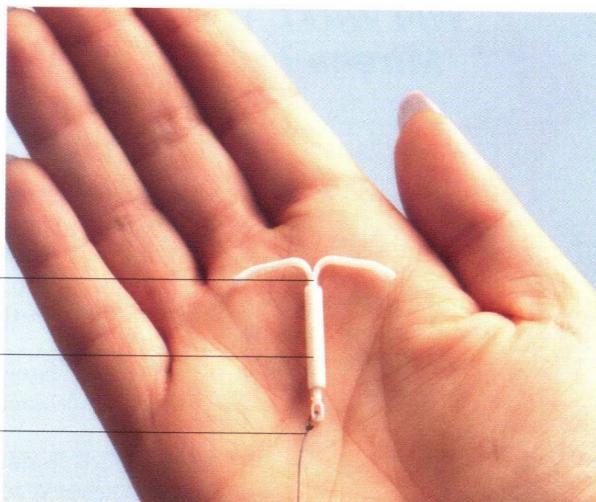
Mirena® wird beim Tragen nicht gespürt.



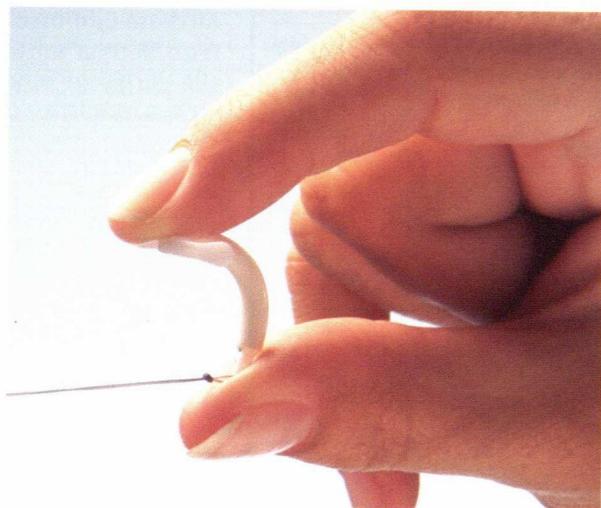
*Kunststoffarm*

*Hormonzylinder*

*Rückholfäden*



*Mirena®*



*Mirena® besteht aus elastischem Kunststoff (Originalgröße)*



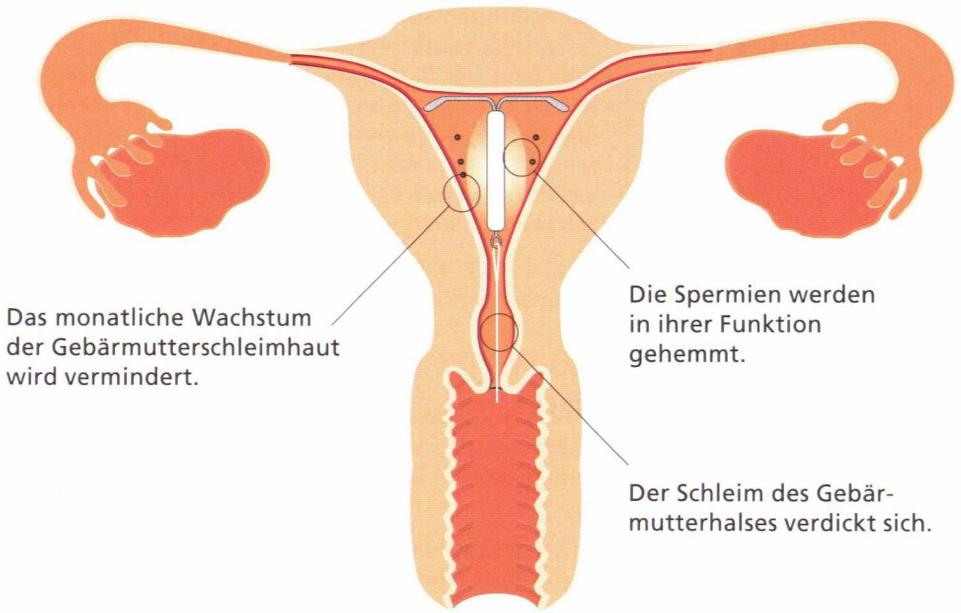
## Wie wirkt Mirena®?

Die empfängnisverhütende Wirkung von Mirena® beruht auf der lokalen Freisetzung des Gestagens Levonorgestrel, welches aus dem Hormonzylinder von Mirena® gleichmäßig in die Gebärmutterhöhle abgegeben wird:

- Der Schleimpfropf im Gebärmutterhals verdickt sich, und die Spermien können dadurch nicht mehr in die Gebärmutter vordringen. So wird die Befruchtung der Eizelle verhindert und eine Schwangerschaft verhütet.
- Dennoch aufsteigende Spermien werden in ihrer Funktion gehemmt.
- Schließlich findet nur noch ein schwaches monatliches Wachstum der Gebärmutter Schleimhaut statt, und die Dicke der Schleimhaut nimmt deutlich ab. Durch diese lokale Hormonwirkung vermindern sich auf natürliche Weise die Monatsblutungen.

All diese Einflüsse sind vollständig reversibel. Wird Mirena® entfernt, so normalisieren sich alle Vorgänge innerhalb kurzer Zeit, und es ist erneut möglich, schwanger zu werden.





*Durch die lokale Freisetzung des Gestagens Levonorgestrel in die Gebärmutter wird der Schleim des Gebärmutterhalses für Spermien unpassierbar, die Spermien werden in ihrer Funktion eingeschränkt, und die Gebärmutter Schleimhaut verändert sich. Mirena\* gewährt dank dieser 3-fachen Wirkung höchste empfängnisverhütende Sicherheit und ist über 5 Jahre wirksam.*

## **Wie zuverlässig ist Mirena®?**

Mirena® ist eine der zuverlässigsten Methoden zur Schwangerschaftsverhütung, vergleichbar mit der Pille bzw. der Sterilisation. Umfangreiche Studien haben gezeigt, dass von 1000 Frauen, die Mirena® über 1 Jahr angewendet haben, nur 1–2 Frauen schwanger wurden. Der Schutz vor einer Schwangerschaft besteht sofort nach dem Einlegen von Mirena®.

## **Wie lange wirkt Mirena®?**

Eine zuverlässige Empfängnisverhütung mit Mirena® besteht für 5 Jahre.

## **Wird mit Mirena® der Eisprung verhindert?**

Durch den Einfluss der geringen Hormonmengen bleibt die Funktion der Eierstöcke unter Mirena® weitgehend erhalten. Fast alle Frauen haben weiterhin einen Eisprung. Die empfängnisverhütende Wirkung von Mirena® beruht im Gegensatz zur Pille nicht auf der Unterdrückung des Eisprungs, sondern auf der lokalen Wirkung in der Gebärmutter.



## **Wie wird Mirena® eingelegt?**

**Nur eine Frauenärztin/ein Frauenarzt kann Mirena® einlegen.**

Sie werden zunächst gynäkologisch untersucht, um Lage und Größe der Gebärmutter bestimmen zu können. Ein Spekulum (ein Instrument, das es der Ärztin/dem Arzt ermöglicht, den Gebärmuttermund zu sehen) wird in die Scheide eingeführt.

Mirena® wird über ein dünnes Röhrchen durch den Gebärmuttermund in die Gebärmutterhöhle vorsichtig eingeführt, nachdem zuvor Scheide und Gebärmuttermund keimfrei gemacht wurden. Anschließend wird das Röhrchen wieder herausgezogen, die richtige Lage von Mirena® ändert sich dabei nicht. Schließlich werden die Rückholfäden auf die passende Länge gekürzt.

## **Wann wird Mirena® eingelegt?**

Mirena® wird normalerweise während der ausklingenden Menstruation eingelegt, da dann der Gebärmutterhals noch etwas geöffnet ist, was das Einlegen erleichtert. Zu diesem Zeitpunkt ist auch eine Schwangerschaft ausgeschlossen. Nach einer Geburt kann Mirena® erst nach der Zurückbildung der Gebärmutter eingelegt werden, d.h. erfahrungsgemäß frühestens nach ca. 6 Wochen.

## **Wird das Einlegen wehtun?**

Beim Einlegen kann vorübergehend ein leichtes Ziehen, wie bei einer Monatsblutung, auftreten. Sind Sie aber leicht schmerzempfindlich, wird Ihre Ärztin/Ihr Arzt vorbeugend eine schmerzstillende Behandlung in Erwägung ziehen. Unmittelbar nach dem Einlegen von Mirena® können menstruationsähnliche Krämpfe auftreten, die erfahrungsgemäß nach kurzer Zeit wieder abklingen.



## **Was verändert sich an meiner Menstruation?**

### **Normaler Zyklus**

Im Verlauf des Zyklus baut sich die Gebärmutter-schleimhaut auf und wird dann, beim Ausbleiben einer Befruchtung, wenn sich also keine Eizelle einnistet, wieder abgestoßen. Dieser Vorgang wird als Menstruation wahrgenommen. Die Menstruation kann unterschiedlich stark sein und Schmerzen verursachen.

### **Zyklus mit Mirena®**

Unter Mirena® baut sich die Gebärmutter-schleimhaut nur schwach auf. Die Blutungen werden leichter, weniger schmerzhaft und können bei ca. 20 % der Frauen auch ganz ausbleiben.

Dies bleibt solange bestehen, bis Mirena® entfernt wird; diese Blutungsveränderungen sind aus medizinischer Sicht völlig harmlos.

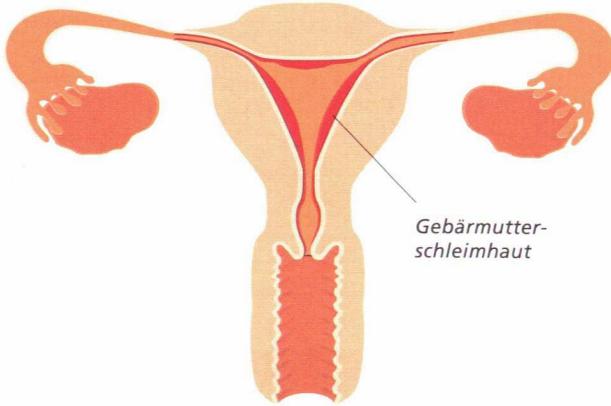


## **Mirena® – Einfluss auf die Blutungen**

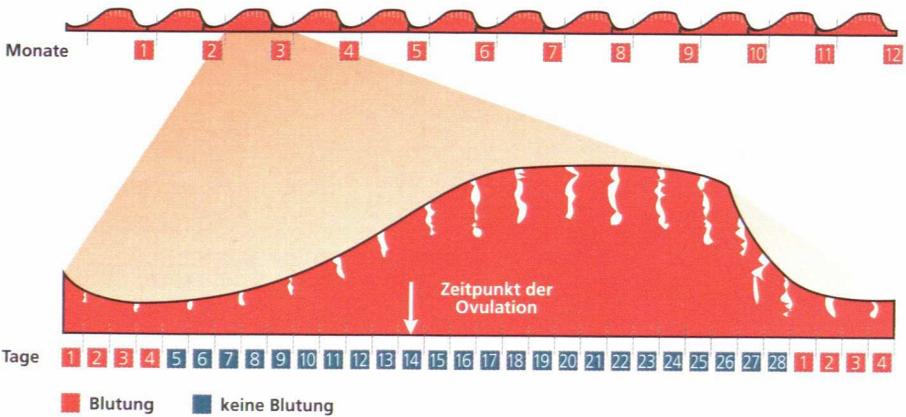
- *Auftreten von leichten Zwischenblutungen oder auch verlängerten Blutungen in den ersten 3–6 Monaten, vor allem zu Beginn, möglich.*
- *Leichtere Monatsblutungen mit weniger Blutverlust oder bei ca. 20% der Frauen Ausbleiben der Monatsblutung. Menstrationsdauer nach 1 Jahr liegt im Durchschnitt bei 1–2 Tagen.*
- *Weniger schmerzhaftes Blutungen.*



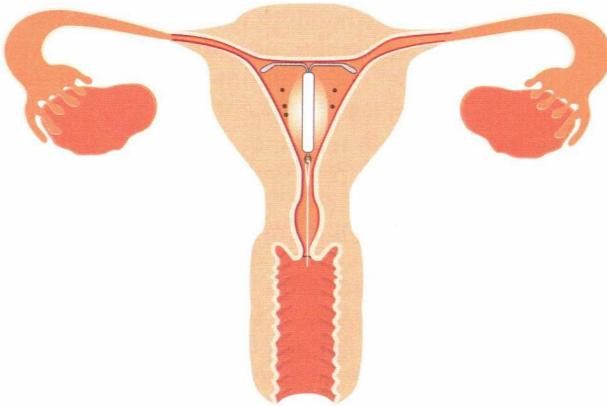
# Normaler Zyklus



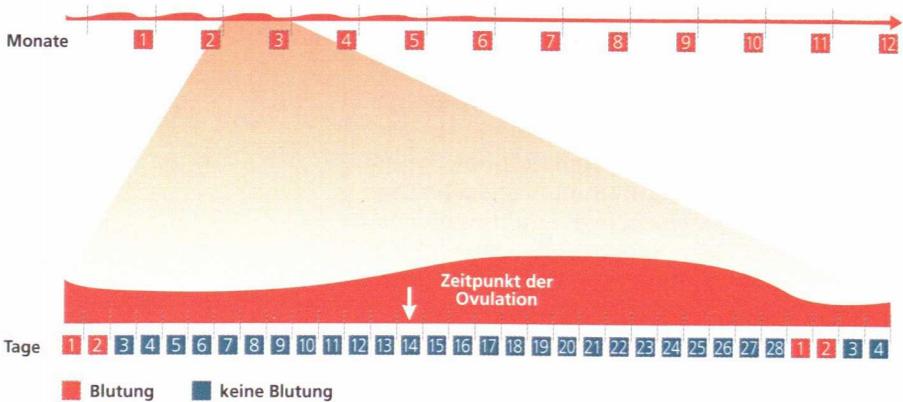
Monatliches Wachstum der Gebärmutter-schleimhaut:



# Zyklus mit Mirena®



Das Wachstum der Gebärmutterschleimhaut wird vermindert:



***Bin ich  
schwanger,  
wenn die  
Blutung  
ausbleibt?***

Im allgemeinen nimmt nach 2–4 Monaten nicht nur die Stärke, sondern auch die Dauer der Menstruation ab. Zusätzlich werden die typischen Regelschmerzen leichter. Bei einigen Frauen kann die Menstruation ganz ausbleiben, was nicht als Zeichen einer Schwangerschaft zu deuten ist, sondern ausschließlich an der direkten Hormonwirkung auf die Gebärmutter Schleimhaut liegt. Ein Ausbleiben der Menstruation unter Mirena® ist medizinisch gesehen völlig harmlos.

In den ersten 3–6 Monaten kann es durch die Veränderung der Schleimhaut zu Schmierblutungen kommen. Bei einigen Frauen können während dieser Zeit aber auch verlängerte bzw. verstärkte Menstruationsblutungen auftreten. Diese Blutungsveränderungen sollten Sie nicht beunruhigen, da sie kein Zeichen für eine falsche Lage von Mirena® sind. Bei ungewöhnlich starken, langandauernden Blutungen sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt aufsuchen, um die Ursache dafür abklären zu lassen.

Sollte die Menstruation bei Ihnen schon länger als 6 Wochen ausgeblieben sein, so brauchen Sie sich nicht zu sorgen. Sie können sicherheitshalber einen Schwangerschaftstest machen, den Sie aber nicht wiederholen müssen, wenn die Menstruation weiterhin ausbleibt.



## Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Mirena® wird allgemein sehr gut vertragen. Da das Gestagen Levonorgestrel direkt in die Gebärmutterhöhle abgegeben wird, ist die für eine zuverlässige Empfängnisverhütung erforderliche Hormonmenge wesentlich geringer als bei der Pille. Die im Blut messbaren Hormonspiegel sind etwa 20–100-mal geringer, und es treten im Normalfall keine hormonbedingten Verträglichkeitsprobleme auf.

In gewissen Fällen können dennoch, meist beschränkt auf die ersten 3 Monate nach der Einlage von Mirena®, Begleiterscheinungen, wie z. B. Kopfschmerzen, Brustspannen, Übelkeit, Akne sowie andere Hautprobleme oder Stimmungsschwankungen auftreten.

Die Anwendung von Mirena® kann in den ersten 3–6 Monaten zu Zwischenblutungen oder auch verlängerten Blutungen führen (vergl. Abschnitt „**Was verändert sich an meiner Menstruation?**“).

Durch die Einlage von Mirena® können während der ersten 3–4 Tage Bauch- oder Rückenschmerzen auftreten.

## Können Komplikationen auftreten?

Komplikationen mit Mirena® sind sehr selten. Schmerzen können auftreten, wenn Mirena® nicht korrekt liegt. Eine Durchwanderung der Gebärmutterwand kann beim Einsetzen auftreten. Schmerzen im Bauch oder unerwartet starke Menstruationen könnten Anzeichen für eine Eileiterschwangerschaft (das Wachstum einer befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter) bzw. für eine Verletzung der Gebärmutter sein. Beides tritt extrem selten unter Mirena® auf. Ihre Ärztin/Ihr Arzt kann dies durch eine Ultraschalluntersuchung abklären. Wie bei anderen Gestagenhaltigen Verhütungsmitteln können Eierstockzysten auftreten, die sich meist spontan innerhalb von 2–3 Monaten zurückbilden.



## ***Kann ich trotz Mirena® schwanger werden?***

Es kommt extrem selten vor, dass eine Frau trotz Mirena® schwanger wird. Mirena® sollte bei einer Schwangerschaft entfernt werden, da sich das Risiko für eine Infektion der Gebärmutter oder für eine Fehlgeburt erhöht. Sprechen Sie mit Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt darüber.

## ***Kann Mirena® bei allen Frauen angewendet werden?***

Obwohl mit Mirena® nur sehr geringe Hormonmengen in Ihren Körper gelangen, müssen dennoch frühere oder bestehende Erkrankungen berücksichtigt werden, die eine Anwendung von Mirena® ausschließen.

Bitte informieren Sie daher Ihre Ärztin/Ihren Arzt über Allergien und vergangene oder bestehende Erkrankungen, insbesondere Erkrankungen der Geschlechtsorgane, der Leber sowie des Herz-Kreislaufsystems. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

## ***Was passiert, wenn ich meine Meinung ändere?***

Sie können Ihre Ärztin/Ihren Arzt jederzeit bitten, Mirena® zu entfernen. Der Vorgang ist sehr einfach: Mirena® wird mit den Rückholfäden aus der Gebärmutter gezogen.

Um dann vor einer Schwangerschaft geschützt zu sein, sollten Sie aber bereits 2 Tage vor dem Entfernen zusätzliche, nicht hormonal verhütende Maßnahmen ergreifen (z. B. Kondom).



## *Was ist, wenn ich schwanger werden will?*

Wenn Sie schwanger werden möchten, bitten Sie einfach Ihre Ärztin/Ihren Arzt, Mirena® zu entfernen. Die Möglichkeit schwanger zu werden, besteht sofort wieder bei Ihrem nächsten Eisprung, so dass manche Frauen bereits im ersten Monat nach dem Entfernen von Mirena® schwanger werden. Erfahrungsgemäß verlaufen Schwangerschaften nach dem Entfernen von Mirena® so, als wäre zuvor kein Mirena® angewendet worden.



## **Wie kann ich die Lage überprüfen?**

Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird Ihnen erklären, wie Sie durch Ertasten der Rückholfäden die richtige Lage von Mirena® selbst überprüfen können. Dabei sollten Sie niemals an den Fäden ziehen, weil Sie damit Mirena® selbst entfernen könnten. Sollten Sie die Fäden nicht mehr spüren, ist Ihre Ärztin/Ihr Arzt zu befragen. In der Zwischenzeit verwenden Sie ein anderes, nicht hormonales Verhütungsmittel (z. B. Kondom).

Wenn Sie der Meinung sind, dass Mirena® ausgestoßen wurde, was mit krampfartigen Schmerzen und ungewöhnlich starker Menstruationsblutung verbunden sein könnte, müssen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt umgehend aufsuchen. Eine plötzliche Veränderung der Blutung kann auch ein Hinweis dafür sein, dass sich die Lage von Mirena® verändert hat. Wenden Sie sich auch in diesem Fall an Ihre Ärztin/Ihren Arzt.

## **Wird mein Partner die Fäden spüren?**

Die Rückholfäden von Mirena® werden im Normalfall vom Partner nicht gespürt. Sollten Sie dennoch als unangenehm oder störend empfunden werden, bitten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt, die Länge der Fäden zu kürzen.

## **Wie oft muss ich zur Ärztin/zum Arzt gehen?**

4–12 Wochen nach dem Einlegen sollten Sie zu einer Nachkontrolle gehen, um die Lage von Mirena® von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt überprüfen zu lassen. Die weiteren Kontrolluntersuchungen erfolgen bei den regelmäßigen Untersuchungen alle 6–12 Monate.



***Kann Mirena®  
nach einer  
Geburt und  
in der Stillzeit  
angewendet  
werden?***

Mirena® kann nach einer Geburt eingelegt werden, sobald die Gebärmutter wieder ihre normale Größe erreicht hat. Dies ist frühestens etwa nach 6 Wochen der Fall.

Viele Ärztinnen/Ärzte empfehlen Mirena® schon früh nach der Geburt, weil diese Methode eine sehr hohe empfängnisverhütende Zuverlässigkeit besitzt und die Milchproduktion nicht beeinflusst. Dennoch muss man davon ausgehen, dass geringste Wirkstoffmengen in die Muttermilch gelangen können. Diese sind aber so gering, dass sie nach dem heutigen Wissensstand keinen negativen Einfluss auf den Säugling ausüben können.

***Für welche  
Frauen ist  
Mirena®  
am besten  
geeignet?***

Grundsätzlich kann Mirena® bei allen Frauen zur Empfängnisverhütung angewendet werden. Mit zunehmendem Alter werden meistens längerfristige Methoden wie Mirena® bevorzugt. Oftmals orientieren sich gerade Frauen nach der Geburt neu und entscheiden sich für einen Wechsel zu Mirena®.



## **Warum soll ich mich für Mirena® entscheiden?**

Mirena® vereint die Vorteile zweier bekannter Verhütungsmethoden, die der Pille und die der Spirale: Mit der lokalen Hormonwirkung wird eine zuverlässige Empfängnisverhütung erreicht, und dank des Hormondepots von Mirena® erübrigt sich die Notwendigkeit der regelmäßigen Einnahme einer Pille. Ab dem Tag des Einlegens in die Gebärmutter besteht sofort Empfängnisschutz über 5 Jahre.

- ***Mit Mirena® brauchen Sie sich um Verhütung nicht mehr zu kümmern.***

Die Hormonmenge, die sonst mit einer Pille in den Körper gelangt, ist bei Mirena® wesentlich geringer und beeinflusst damit nicht das gesamte Hormonsystem des Körpers.

- ***Dank der lokalen Wirkung wird Mirena® gut vertragen.***

Unter Mirena® werden die Monatsblutungen leichter und weniger schmerzhaft als normal oder können sogar ganz ausbleiben.

- ***Mit Mirena® sind Sie weitgehend unabhängig von Ihrer Monatsblutung.***

Die Wirkung von Mirena® auf Ihren Körper ist vollständig reversibel.

- ***Mirena® kann jederzeit entfernt werden, Ihre normale Blutung stellt sich wieder ein, und Sie können erneut schwanger werden.***





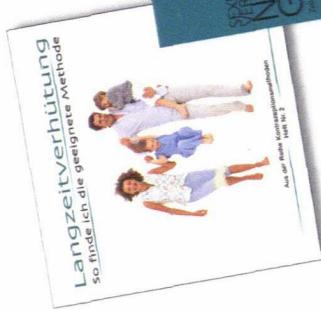
*Mirena® verbindet die Vorteile der Pille mit den Vorteilen der Spirale.*





**Bestellkarte** für weitere kostenlose Informations-Broschüren

**SCHERING**  
making medicine work



Bitte die gewünschte Broschüre ankreuzen.

**Langzeitverhütung.**

So finde ich die geeignete Methode.

**Sexualität und Verhütung nach der Geburt.**

Zeit für ein neues Gefühl von Zärtlichkeit.

[www.mirena.at](http://www.mirena.at)



Mirena®

Für die moderne Familienplanung

SCHERING Wien Ges.m.b.H.  
Scheringgasse 2  
A-1147 Wien  
Telefon (01) 970 37 0  
[www.mirena.at](http://www.mirena.at)



**Mirena**<sup>®</sup>

Für die moderne Familienplanung

